

Missale-Einband: Druck von 1882. Neuer roter Samteinband mit schönem, getriebenem und durchbrochenem Bandwerk- und Rankensilberbeschlüge. In der Mitte je eine Kartusche; auf der vorderen eingraviert: 1734 D. D. H. Matthias Stoibra Burg. Weisswahr Handler am Griess. Auf der hinteren: Hausmarke mit M S T. — Marken: Salzburger Beschau. Meisterzeichen: M und V verschlungen. Gute Arbeit des MATTHIAS UN-VERDORBen in Salzburg, 1734.



Leuchter: 1. Sechs dreifüßige Leuchter, Messingblech, versilbert, mit getriebenem Bandwerk. Um 1730.

2. Sechs große dreifüßige Leuchter, Messingblech, versilbert, schön getrieben mit Blumen. Um 1741.

3. Zwei dreifüßige Zinnleuchter. Salzburger Stadtmarke. Meisterzeichen des THOMAS SCHESSER (1652—75; Rad. Taf. I 15). (Vgl. S. Margareta.)

4. Sechs alt vergoldete geschnitzte Holzleuchter, mit Cherubsköpfen, dreifüßig. 1729.

5. Vier dreifüßige geschnitzte Holzleuchter, silberbronziert, 1808.

6. Vier braunlackierte Holzleuchter. XVIII. Jh.

7. Vier gotische Messingleuchter mit drei Knäufen und runden Füßen. XVI. Jh.

8. Sechs Hochaltarleuchter, Messingblech, getrieben, versilbert, mit Lorbeergewinden. Von E. R. SCHMIDT in Hallein, 1798.

Vasen: 1. Zwei Vasen aus versilbertem Messingblech, mit getriebenen Rocaillen. Um 1750.

2. Vier vergoldete geschnitzte Holzvasen. 1728.

Varia: 1. Aufsatzreliquiar in herzförmigem, alt vergoldetem Rocaillenholzrahmen. Um 1750.

2. Zwei Aufsatzreliquiare in birnförmigen, alt vergoldeten Rocaillenholzrahmen. Um 1750.

3. Tabernakel, neu polychromiert. XVII. Jh.

4. Tabernakelnische (Aufzugstabernakel) in polychromiertem Holzrahmen mit Rocaillen. Um 1760.

5. Sakristeischrank, gelb lackiert, datiert 1684; vom Tischler MAXIMILIAN KOPFGUETTER.

6. Einfacher Schrank aus weichem Holz. XVII. Jh.

7. Alte Fahnen spitze, Messing vergoldet. Graviert. Auf der einen Seite das Wappen der Starhemberg mit der Umschrift: *Erasmus S. R. J. Comes a Starhemberg, unius legionis pedestris tribunus 1715*. Auf der Seite hl. Dionysius. War als Pluvialeschließe verwendet (Pfarrhof).

8. Zwei sechsseitige Blechlaternen auf Tragstangen. XVII. Jh.

9. Zwei Sitzbänke im Chor, geschnitzte Brüstungen mit Pilastern. XVII. Jh.

Grabsteine: Rote Marmorplatten. A. Am Fußboden des Langhauses: 1. In der Mitte Dreipaß um Schild mit Hausmarke. Inschrift in gotischer Minuskel: *Hie ligt pegraben Urban Klingner ledrer am gries der gestorben ist am erichtag nach allerheilgndag año dom̃. MCCCCC hundert und in dem xxī iar, dem got genadig sei amen. Auch ligt hie pegraben Barbra sein hausfraw die gestorben ist am kodem(b)er (= Quatember) freytag vor weinachdn MCCCCC im xlii iar. — Auch ligt hie pegraben Dorothe die des Urban Klingner hausfraw gewesen ist, die gestorben ist am erichtag nach Marci (?) tag ano MCCCCCxx iar der got genedig sey amen.*

2. In der Mitte Kelch. Darüber vierzeilige Inschrift in gotischer Minuskel: *Anno dom(in)i MCCCCCxxv ist gestorben her hanns horlinger kapellan zu schu(eflli?)ng dem got genedig sei.*

3. In der Mitte Schild mit Hausmarke, in Vierpaß. *Hie ligt begraben lienhart Elich purger zum hellein der gestorben ist nach xpi gepurd MCCCC und im lxxx iar an sand luczein tag. Darunter: Auch ligt hie katherina die sein hawsfraw gewesen ist und ist gestorben am heylligen aufferttag anno dñi M°CCCC und im lxi iar. den got genedig sey.*

4. Daneben: In der Mitte Schild mit Hausmarke in Vierpaß. Darüber fünfzeilige Inschrift in gotischer Minuskel: *Anno dñi MCCCCC und in de(m) xix iar am Eritag nach sand dionisii tag ist gestorbe(n) Jörg Sturm Ledrer zum Hällein, dem gott genad Amen.*

5. In der Mitte Vierpaß um Schild mit Hausmarke. *Mathies Stoiberer . . Bürgerl. Weiswaar Händler am Grieb negst Hallein; gest. 1734.*

6. Hellgelbe Marmorplatte. Eingeritzt Kelch auf Buch. *Martinus Heiss, Vicarius; gest. 1779.*

7. Im Chor. *Jacobus Egedacher, Vicarius; gest. 1761.*

8. Daneben gelbe Marmorplatte. *Sebastianus Gissi, Vicarius; gest. 17. 3.*

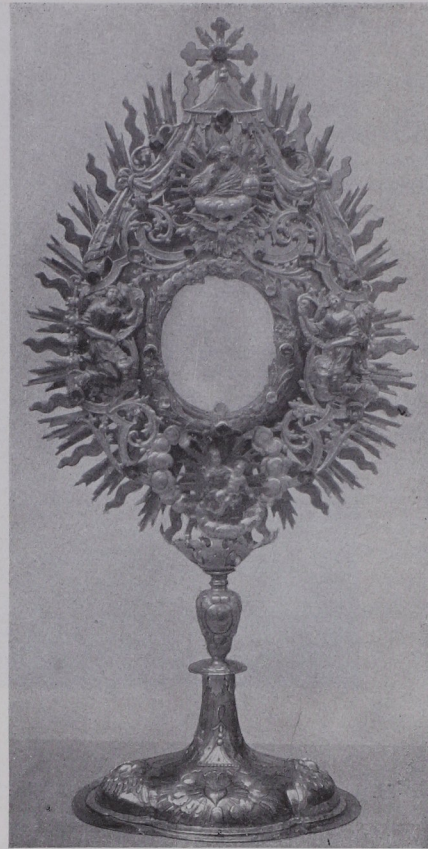


Abb. 276 Vigaun, Pfarrkirche, Monstranz von J. F. Bräuer in Augsburg, um 1730 (S. 272).

Grabsteine